

Zahlungsauftrag IM AUSSENWIRTSCHAFTSVERKEHR

Dem Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister einzureichen

1 52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

Referenz des Kontoinhabers / Personennummer

IBAN
D E

Zahlung zulasten 1 = Euro-Konto Keine Angabe bedeutet Zahlung
2 = Währungskonto zulasten des Euro-Kontos

32: Währung Betrag

Zielland Version
0 0 0 7

50: Name des Kontoinhabers/Zahlers
Straße
Postleitzahl Ort

57: Bank/Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (bevorzugt als BIC) BIC (SWIFT-Code) Ist sowohl der BIC als auch Name und Anschrift der Bank/des Zahlungsdienstleisters ausgefüllt, wird die Zahlung gemäß BIC ausgeführt.
Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers
Straße
Ort/Land

IBAN bzw. Konto-Nummer des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)
59: Name des Zahlungsempfängers
Straße
Ort/Land

70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)

Zusätzliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z. B. zum Weisungsschlüssel)

Ausführungsart (Keine Angabe bedeutet Standard) 0 = Standard (SWIFT) 1 = Eilig (SWIFT) 2 = Scheckziehung 3 = Scheckziehung an Kontoinhaber	Weisungsschlüssel (Weisungen für Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister) 0 = keine besondere Weisung 1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers 2 = Telefonavis an den Zahlungsempfänger 3 = Telex-/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger 4 = Zahlung gegen Legitimation	71: Entgeltregelung (Keine Angabe bedeutet „0“. Innerhalb des EWR nur „0“ möglich.) 0 = Entgeltteilung eigenes Entgelt zul. Kontoinhaber fremdes Entgelt zul. Zahlungsempfänger 1 = alle Entgelte zul. Kontoinhaber 2 = alle Entgelte zul. Zahlungsempfänger
---	---	--

Bei Zahlungen zulasten Währungskonto Entgelte zulasten
1 = Euro-Konto
2 = Währungskonto
(Ohne Weisung wird das zu belastende Konto angesprochen)

Bitte bevorzugt mit Schreibmaschine ausfüllen. Bei Handschrift sind Großbuchstaben zu verwenden.

Bitte Pflicht zur gesonderten Meldung gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline: 0800 1234 111 (entgeltfrei, nur aus dem deutschen Festnetz erreichbar) bzw. an die E-Mail: statistik-s21@bundesbank.de. Weitere Informationen zum Meldewesen im Außenwirtschaftsverkehr erhalten Sie auch im Internet unter www.bundesbank.de.

Bei grenzüberschreitenden Überweisungen und bei Eilüberweisungen im Inland können die Überweisungsdaten auch in gemeinsamer Verantwortung mit dem Nachrichtenübermittlungssystem Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication (SWIFT) mit Sitz in Belgien verarbeitet und an den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers weitergeleitet werden. Weitere Informationen zur gemeinsamen Verantwortlichkeit (im Sinne des Art. 26 DSGVO) mit SWIFT erhalten Sie auch auf der Internetseite Ihrer Bank in der Rubrik „Datenschutz“.

Wenn Sie der Verarbeitung pseudonymisierter Kontostatistiken durch SWIFT widersprechen möchten, richten Sie Ihren Widerspruch an opt.out@swift.com, unter Angabe von Kontonummer(n), dem/der Namen des/der Kontoinhaber(s), des/der Namen(s) Ihrer konföhrhenden Bank(en), des/der BIC(s) (Business Identifier Code) und Ihrer E-Mail-Adresse.

Kontoführung/Sicherungsstempel

Datum

Telefon/Durchwahl

Unterschrift/Stempel

ZAHLUNGSaufTRAG IM AUSSenWIRTSCHAFTSVERKEHR

**Ausfertigung für den Kunden/
Kontoinhaber**

1 52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

Referenz des Kontoinhabers

IBAN
D E

Zahlung zulasten		1 = Euro-Konto 2 = Währungskonto	<input type="checkbox"/>	Keine Angabe bedeutet Zahlung zulasten des Euro-Kontos	
32: Währung	Betrag				
50: Name des Kontoinhabers/Zahlers					
Straße					
Postleitzahl	Ort				
57: Bank /Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (bevorzugt als BIC)	BIC (SWIFT-Code)		Ist sowohl der BIC als auch Name und Anschrift der Bank/des Zahlungsdienstleisters ausgefüllt, wird die Zahlung gemäß BIC ausgeführt.		
Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers					
Straße					
Ort/Land					
IBAN bzw. Konto-Nummer des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)					
59: Name des Zahlungsempfängers					
Straße					
Ort/Land					
70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)					
Zusätzliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z. B. zum Weisungsschlüssel)					
Ausführungsart (Keine Angabe bedeutet Standard) 0 = Standard (SWIFT) 1 = Eilig (SWIFT) 2 = Scheckziehung 3 = Scheckziehung an Kontoinhaber		Weisungsschlüssel (Weisungen für Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister) 0 = keine besondere Weisung 1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers 2 = Telefonavis an den Zahlungsempfänger 3 = Telex-/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger 4 = Zahlung gegen Legitimation		71: Entgeltregelung (Keine Angabe bedeutet „0“. Innerhalb des EWR nur „0“ möglich.) 0 = Entgeltteil eigenes Entgelt zul. Kontoinhaber fremdes Entgelt zul. Zahlungsempfänger 1 = alle Entgelte zul. Kontoinhaber 2 = alle Entgelte zul. Zahlungsempfänger	

Zielland Version
0 0 0 7

Bei Zahlungen zulasten Währungskonto Entgelte zulasten

1 = Euro-Konto
2 = Währungskonto
(Ohne Weisung wird das zu belastende Konto angesprochen)

Bitte Pflicht zur gesonderten Meldung gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline: 0800 1234 111 (entgeltfrei, nur aus dem deutschen Festnetz erreichbar) bzw. an die E-Mail: statistik-s21@bundesbank.de. Weitere Informationen zum Meldewesen im Außenwirtschaftsverkehr erhalten Sie auch im Internet unter www.bundesbank.de.

Bei grenzüberschreitenden Überweisungen und bei Eilüberweisungen im Inland können die Überweisungsdaten auch in gemeinsamer Verantwortung mit dem Nachrichtenübermittlungssystem Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication (SWIFT) mit Sitz in Belgien verarbeitet und an den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers weitergeleitet werden. Weitere Informationen zur gemeinsamen Verantwortlichkeit (im Sinne des Art. 26 DSGVO) mit SWIFT erhalten Sie auch auf der Internetseite Ihrer Bank in der Rubrik „Datenschutz“.

Wenn Sie der Verarbeitung pseudonymisierter Kontostatistiken durch SWIFT widersprechen möchten, richten Sie Ihren Widerspruch an opt.out@swift.com, unter Angabe von Kontonummer(n), dem/der Namen des/der Kontoinhaber(s), des/der Namen(s) Ihrer konföhrhenden Bank(en), des/der BIC(s) (Business Identifier Code) und Ihrer E-Mail-Adresse.

Kontoführung/Sicherungsstempel

Datum

Telefon/Durchwahl

Unterschrift/Stempel

2

Auslandszahlungsverkehr bei der Sparda-Bank Südwest eG

Gebühren im Auslandszahlungsverkehr

Für Überweisungen innerhalb und außerhalb der EU und in EWR-Staaten gilt das Preis- und Leistungsverzeichnis. Eine Übersicht der Gebühren, Überweisungsarten sowie weitere Hinweise finden Sie nachfolgend.

Bitte beachten: Wenn der Überweisungsbetrag dem Empfänger ohne Abzug von Spesen gutgeschrieben werden soll, muss als Entgeltregelung „1 = alle Entgelte zul. Kontoinhaber“ gewählt werden. „0 = Entgeltteilung“ und „2 = alle Entgelte zu. Zahlungsempfänger“ können zur Reduzierung des Gutschriftsbetrags führen. Bei fehlenden Angaben führen wir Zahlungen stets mit Kostenregelung „0“ aus.

Kann eine Überweisung aufgrund unvollständiger oder fehlerhafter Angaben oder nicht erfüllter Voraussetzungen nicht in dem gewünschten Überweisungsverfahren ausgeführt werden, wird die Sparda-Bank Südwest eG nach Möglichkeit versuchen, die Überweisung ohne erneute Rücksprache über ein anderes Verfahren zu im folgenden genannten Konditionen auszuführen.

Basiskonditionen

SEPA-Überweisung 0,00 Euro, Tipanet-Überweisung 15,00 Euro, SWIFT-Überweisung 25,00 Euro

Zusätzliche Fremdgebühren bei SWIFT-Zahlungen mit Kostenregelung „1“

Fremdspesen in EU- und EWR-Staaten +17,50 Euro + evtl. Nachbelastung durch die Auslandsbank
Fremdspesen in Länder außerhalb EU und EWR +25,00 Euro + evtl. Nachbelastung durch die Auslandsbank

Optionale Zusatzleistungen

Eilige Ausführung (**nur bei SWIFT**) + 3,50 Euro

Ausführung per Konsignationsscheck + 15,00 Euro

Reparaturkosten wegen fehlerhafter oder fehlender Angaben + 25,00 Euro

Überweisungsarten

Voraussetzungen und Bedingungen der einzelnen Überweisungsarten:

Tipanet-Überweisung

Ziel: Überweisung nur an folgendes Teilnehmerland:

Schweiz: IBAN / BIC, Höchstbetrag: CHF 10.000.000,00

Währung: Auftragswährung kann Euro oder die Landeswährung des Empfängerlandes sein, Ausführung nach Umrechnung und Gutschrift erfolgt immer in Landeswährung des Empfängerlandes (es können keine Fremdwährungskonten im Empfängerland angesprochen werden).

Kostenregelung: „1“ (Kostenübernahme durch Auftraggeber)

Abrechnung bei Einreichung bis 11⁰⁰Uhr: taggleich.

Abrechnung bei Einreichung nach 11⁰⁰Uhr: bei Beträgen über EUR 12.500,00 kann am Folgetag abgerechnet werden.

SWIFT-Überweisung

Ziel: Überweisung an Teilnehmer mit SWIFT-Adresse

Kostenregelung: „0“ (Kostenteilung), „2“ (Kostenübernahme durch Empfänger), „1“ (Kostenübernahme durch Auftraggeber)

Abrechnung bei Einreichung bis 11.00 Uhr: taggleich. Abrechnung bei Einreichung nach 11.00 Uhr: bei Beträgen über EUR 12.500,00 oder Zahlung in Fremdwährung kann am Folgetag abgerechnet werden.

Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt über den Andruck der Abrechnungsdaten im Kontoauszug. Es fällt keine separate Abrechnung mehr an.

SEPA-Teilnehmer

Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden,

Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern.

Weitere Staaten

Island, Liechtenstein und Norwegen.

Sonstige Staaten und Gebiete

Monaco, San Marino, Vatikan, Andorra, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland und Schweiz.